

Tab. 1: Maßnahmenflächen des Lebensraumtyps 3150

Maßnahmen		P-Ident			Prio.	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkungen
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
S18	Rückbau der Steganlage oder Bootsanlegestelle	3646NO	0004	Fläche	1	Nein	B	Rückbau der illegal errichteten Stege
W32	Keine Röhrichmahd	3646NO	0004	Fläche	1	Nein	B	-
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	3646NO	0004	Fläche	1	Nein	B	Wassereinleitung vom Flughafen
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	3646NO	0006	Fläche	1	Nein	B	Um einen perennierenden Charakter beider Selchower Seen und somit eine langfristige Zuordnung zum LRT 3150 zu gewährleisten, sollte eine Wasserzufuhr durch den Flughafen ermöglicht werden.
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	3646NO	1004	Fläche	1	Nein	B	Um einen perennierenden Charakter beider Selchower Seen und somit eine langfristige Zuordnung zum LRT 3150 zu gewährleisten, sollte eine Wasserzufuhr durch den Flughafen ermöglicht werden.
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	3646SW	0040	Punkt	1	Nein	B	Um das Kleingewässer NF16007-3646SW0040 zu erhalten, ist eine Zufuhr von Wasser notwendig (W105), da es sich nicht um ein natürlich entstandenes Gewässer handelt. Ein langfristiger Erhalt dieses Kleingewässers, dessen LRT-Erhaltungszustand mit B (gut) bewertet wurde, sollte möglichst sichergestellt werden. Bei Bedarf könnte hierzu beispielsweise der Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e. V. um Mitarbeit gebeten werden.
W106	Stauregulierung	3646NO	0004	Fläche	1	Nein	B	Um einen perennierenden Charakter beider Selchower Seen und somit eine langfristige Zuordnung zum LRT 3150 zu gewährleisten, sollte der Wasserstand zwischen Oberem und Unterem Selchower See reguliert werden.
W106	Stauregulierung	3646NO	0009	Linie	1	Nein	B	Einhaltung von festgelegten Wasserständen - Möglichkeit der Stauregulierung an der vorgeschlagenen lagestabilen Schwelle (Baumstamm) unterhalb der Selchower Seen und oberhalb der Kleingartenanlage (s. W140)
W106	Stauregulierung	3646NO	ZPP_008	Punkt	1	Nein	B	Einhaltung von festgelegten Wasserständen, Pegelmeßpunkt 01: Pegel Selchower See OW
W106	Stauregulierung	3646NO	ZPP_009	Punkt	1	Nein	B	Einhaltung von festgelegten Wasserständen, Pegelmeßpunkt 02: Pegel Selchower See UW
W106	Stauregulierung	3646NO	ZPP_017	Punkt	1	Nein	B	Einhaltung von festgelegten Wasserständen - Möglichkeit zur Stauregulierung: Sohlgleite unter der Brücke
W140	Setzen einer Sohlschwelle	3646NO	0009	Linie	1	Nein	B	Einbau einer lagestabilen Schwelle (Baumstamm) unterhalb der Selchower Seen und oberhalb der Kleingartenanlage, hierdurch auch Möglichkeit der Stauregulierung (s. W106)
W161	Technische Maßnahmen zur Seenrestaurierung	3646NO	0004	Fläche	1	Nein	B	Entschlammung

Tab. 2: Maßnahmenflächen des Lebensraumtyps 3260

Maßnahmen		P-Ident			Prio.	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkungen
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
S23	Beseitigung von Müll und sonstigen Ablagerungen	3646SO	ZPP_002	Punkt	1	Ja	B	Ein möglicher negativer Einfluss der Deponie NF16007-3646SW0033 und der ehemaligen Klärteiche NF16007-3646SW0030 auf die Wasserqualität und das Ökosystem des Glasowba-ches ist zu prüfen. Hierzu sind Messwerte für Nährstoffe und vermutete Gefahrstoffe sowohl südlich der Deponie (möglicherweise durch Deponie und/oder Klärteiche belastetes Wasser) als auch nördlich der ehemaligen Klärteiche (durch Deponie und Klärteiche nicht belastetes Wasser) zu ermitteln und miteinander zu vergleichen. Insbesondere ist die Einhaltung der Grenzwerte nach WHG zu prüfen.
S23	Beseitigung von Müll und sonstigen Ablagerungen	3646SW	ZPP_014	Punkt	1	Ja	B	Ein möglicher negativer Einfluss der Deponie NF16007-3646SW0033 und der ehemaligen Klärteiche NF16007-3646SW0030 auf die Wasserqualität und das Ökosystem des Glasowba-ches ist zu prüfen. Hierzu sind Messwerte für Nährstoffe und vermutete Gefahrstoffe sowohl südlich der Deponie (möglicherweise durch Deponie und/oder Klärteiche belastetes Wasser) als auch nördlich der ehemaligen Klärteiche (durch Deponie und Klärteiche nicht belastetes Wasser) zu ermitteln und miteinander zu vergleichen. Insbesondere ist die Einhaltung der Grenzwerte nach WHG zu prüfen.
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung	3646SW	0035	Fläche	1	Nein	B	Einstellung illegaler Abwassereinleitungen zur Minimierung des Nährstoffgehaltes
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	3646SO	0046	Fläche	1	Nein	B	Zur Förderung der Gewässervegetation, die auf Grund starker Beschattung hier naturgemäß weitgehend fehlt, wird empfohlen, an geeigneten Abschnitten (Bachabschnitt NF16007-3646SO0015, Fläche NF16007-3646SO0046) partiell Gehölze zu entfernen, um besonnte Abschnitte mit entsprechender Wasservegetation zu fördern (W30, langfristige Maßnahme). Dies sollte jedoch behutsam und gezielt erfolgen.
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung	3646NO	0009	Linie	1	Ja	B	* (s. Tabellenende)
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung	3646SO	0015	Linie	1	Ja	B	* (s. Tabellenende)
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung	3646SO	0053	Linie	1	Ja	B	* (s. Tabellenende)
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung	3646SO	0055	Linie	1	Ja	B	* (s. Tabellenende)

Maßnahmen		P-Ident			Prio.	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkungen
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung	3646SO	0062	Linie	1	Ja	B	* (s. Tabellenende)
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung	3646SO	0064	Linie	1	Ja	B	* (s. Tabellenende)
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung	3646SW	0077	Linie	1	Nein	B	* (s. Tabellenende)
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung	3646SW	0086	Linie	1	Ja	B	* (s. Tabellenende)
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung	3646SW	0087	Linie	1	Nein	B	* (s. Tabellenende)
W135	Brechung der Uferlinie durch Nischen	3646NO	0009	Linie	1	Ja	B	Gewässeraufweitungen (Nischen, Grabentaschen) an Stellen, die unproblematisch sind, um Wassermengen aufzunehmen
W135	Brechung der Uferlinie durch Nischen	3646SO	0015	Linie	1	Ja	B	Gewässeraufweitungen (Nischen, Grabentaschen) an Stellen, die unproblematisch sind, um Wassermengen aufzunehmen
W135	Brechung der Uferlinie durch Nischen	3646SO	0053	Linie	1	Ja	B	Gewässeraufweitungen (Nischen, Grabentaschen) an Stellen, die unproblematisch sind, um Wassermengen aufzunehmen
W135	Brechung der Uferlinie durch Nischen	3646SO	0055	Linie	1	Ja	B	Gewässeraufweitungen (Nischen, Grabentaschen) an Stellen, die unproblematisch sind, um Wassermengen aufzunehmen
W135	Brechung der Uferlinie durch Nischen	3646SO	0062	Linie	1	Ja	B	Gewässeraufweitungen (Nischen, Grabentaschen) an Stellen, die unproblematisch sind, um Wassermengen aufzunehmen
W135	Brechung der Uferlinie durch Nischen	3646SO	0064	Linie	1	Ja	B	Gewässeraufweitungen (Nischen, Grabentaschen) an Stellen, die unproblematisch sind, um Wassermengen aufzunehmen
W135	Brechung der Uferlinie durch Nischen	3646SW	0086	Linie	1	Ja	B	Gewässeraufweitungen (Nischen, Grabentaschen) an Stellen, die unproblematisch sind, um Wassermengen aufzunehmen
W148	Maßnahmen zur Eindämmung von Neophyten in/an Gewässern	3646SO	0055	Linie	1	Ja	B	Bekämpfung von Straußenfarn (<i>Matteuccia struthiopteris</i>)
W148	Maßnahmen zur Eindämmung von Neophyten in/an Gewässern	3646SW	ZPP_007	Punkt	1	Ja	B	Bekämpfung von <i>Impatiens glandulifera</i>

Maßnahmen		P-Ident			Prio.	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkungen
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
W150	Querschnitt des Fließgewässers aufweiten	3646SO	0062	Linie	1	Nein	B	Im Bereich östlich des Bahndamms (NF16007-3646SO0062) könnte ebenfalls eine Aufweitung erfolgen. Die Überfallkrone der dort vorhandenen Sohlschwelle könnte verbreitert und die Sohle etwas vertieft werden. Dabei sind Rückhalt, Abfluss und Fischaufstieg zu beachten. Evtl. wäre hier eine Stauanlage sinnvoll. Zufahrt ist gegeben.

* Bemerkung zur Maßnahme W53 (Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung) in den Planungs-Ids NF16007-3646NO0009, NF16007-3646SO0015, NF16007-3646SO0053, NF16007-3646SO0055, NF16007-3646SO0062, NF16007-3646SO0064 und NF16007-3646SW0086 (Priorität: 2, LRT 3260):

In allen eingangs des Kapitels genannten Biotopen kommt der Ein- bzw. Fortführung einer extensiven, naturschonenden, auf die Erfordernisse eines guten Erhaltungszustands des Lebensraumtyps ausgerichteten Unterhaltung eine besondere Rolle zu. Dies betrifft in gleichem Maße die an das Fließgewässer gebundenen LRT. Hierzu werden folgende Maßgaben zur Umsetzung gegeben:

Entschlammungsmaßnahmen sind bei Erfordernis (max. ca. alle 5 Jahre) alternierend über einen Zeitraum von 3 Jahren durchzuführen. Bezogen auf das Versprühen im Rahmen der Entschlammung in unzugänglichen Abschnitten ist in Anlehnung an Untersuchungen aus dem Spreewald (LFU o.J.) der Zeitraum zwischen November und Februar vorzusehen. Bei dem Versprühen ist ein Wasser-Schlamm-Gemisch im Verhältnis von ca. 9:1 einzuhalten. Es sind maximal 5 cm Nassschlamm aufzubringen, wobei diese Dicke i. d. R. in der Praxis nicht erreicht wird. Das Baggergut darf nur ausgebracht werden, wenn die Vorsorgewerte der BBodSchV eingehalten werden. Die Werte sind sowohl für das Baggergut als auch für die Auftragsfläche vorab zu prüfen. Es wird empfohlen, die Hinweise aus dem Abschlussbericht – Teil Boden des Pilotprojektes Entschlammung von Spreewaldfließen (LFU o. J.) zu beachten. Auszunehmen von der Versprühung sind der Birkenmoorwald (NF160073646SO0091) und die „Krügerwiese“ (NF160073646SW0034, NF160073646SW0068). Generell handelt es sich um Material, was als Teil des Ökosystems zu werten ist (fast ausschließlich Laubfall ins Gewässer). Da es sich ohnehin um nährstoffreiche LRT im Umfeld des Glasowbachs handelt, ist überschlällig betrachtet, eine nachhaltige Beeinträchtigung eher unwahrscheinlich.

Eine schonende Grundräumung (abschnittsweise mit Grabenlöffel) und einmalige Krautung (abschnittsweise, einseitig oder Stromstrichmäh) stellen keine Widersprüche zur Managementplanung dar. Da durch eine Grundräumung dennoch in das Gewässerökosystem ingeriffen wird, ist diese auf das unbedingt erforderliche Maß zu reduzieren. Eine mehrmalige Krautung kann nur in Ausnahmefällen durchgeführt werden bzw. ist ggf. ortsspezifisch und bezogen auf die Wasserhaltung im gesamten FFH-Gebiet bzw. hinsichtlich der gewässerabhängigen LRT vorab zu prüfen. Bei der Grundräumung sind die artenschutzrechtlichen Bestimmungen zu beachten.

Eine Böschungsmäh (W55), falls erforderlich, hat unter der Berücksichtigung von Artenschutzaspekten zu erfolgen (z. B. im Bereich der Bahnquerung, NF160073646SO0064). Das Belassen von Sturzbäumen und Totholz fördert die für diesen LRT charakteristischen Tierarten (W54).

Die Grundräumung und Böschungsmäh kann bei der jährlich stattfindenden Gewässerschau begutachtet und festgelegt werden.

Zusammengefasst sind bezogen auf die Erhaltung der LRT nur solche Unterhaltungsmaßnahmen durchzuführen, die kein Absenken des Mittelwasserstandes zur Folge haben. Gleichzeitig sind die oben aufgeführten ergänzenden Maßnahmen erforderlich, um bei Trockenheit einen kontinuierlichen Durchfluss und Mittelwasserstand zu gewährleisten.

Tab. 3: Maßnahmenflächen des Lebensraumtyps 6410

Maßnahmen		P-Ident			Prio.	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkungen
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
G23	Beseitigung des Gehölzbestandes	3646SW	0034	Fläche	1	Ja	B	zweijährige Entkusselung und Entnahme von Gehölzen in den ersten beiden Jahren
G23	Beseitigung des Gehölzbestandes	3646SW	0068	Fläche	1	Ja	B	zweijährige Entkusselung und Entnahme von Gehölzen in den ersten beiden Jahren
O20	Mosaikmahd	3646SW	0034	Fläche	1	Ja	B	-
O20	Mosaikmahd	3646SW	0068	Fläche	1	Ja	B	-
O41	Keine Düngung	3646SW	0034	Fläche	1	Ja	B	-
O41	Keine Düngung	3646SW	0068	Fläche	1	Ja	B	-
O97	Einsatz leichter Mähtechnik (mit geringem Bodendruck)	3646SW	0034	Fläche	1	Ja	B	-
O97	Einsatz leichter Mähtechnik (mit geringem Bodendruck)	3646SW	0068	Fläche	1	Ja	B	-
O111	Nachsaat nur mit Regiosaatgut-Mischung	3646SW	0034	Fläche	1	Ja	B	nach Aushagerung ggf. Wiederansiedlung seltener charakteristischer Arten durch Mahdgutauftrag
O111	Nachsaat nur mit Regiosaatgut-Mischung	3646SW	0068	Fläche	1	Ja	B	nach Aushagerung ggf. Wiederansiedlung seltener charakteristischer Arten durch Mahdgutauftrag
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	3646SW	0034	Fläche	1	Ja	B	Dreischürige Aushagerungsmahd über mindesten 3 Jahre (Mitte Juni, Ende Juli, je nach Ausbildung August bis Anfang Oktober), danach zweischürige mosaikartige Mahd. Für die Mahdtermine zur dauerhaften Unterhaltung sollte nach der Phase des Nährstoffentzugs eine fachliche Einschätzung (Monitoring) vorgenommen werden.
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	3646SW	0068	Fläche	1	Ja	B	Dreischürige Aushagerungsmahd über mindesten 3 Jahre (Mitte Juni, Ende Juli, je nach Ausbildung August bis Anfang Oktober), danach zweischürige mosaikartige Mahd. Für die Mahdtermine zur dauerhaften Unterhaltung sollte nach der Phase des Nährstoffentzugs eine fachliche Einschätzung (Monitoring) vorgenommen werden.
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung	3646SW	0034	Fläche	1	Ja	B	Versprühen von Wasser-Schlamm-Gemisch bei Entschlammung des Glasowbaches: Auszunehmen von der Versprühung sind der Birkenmoorwald (NF16007-3646SO0091) und die „Krügerwiese“ (NF16007-3646SW0034, NF16007-3646SW0068).

Maßnahmen		P-Ident			Prio.	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkungen
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung	3646SW	0068	Fläche	1	Ja	B	Versprühen von Wasser-Schlamm-Gemisch bei Entschlammung des Glasowbaches: Auszunehmen von der Versprühung sind der Birkenmoorwald (NF16007-3646SO0091) und die „Krügerwiese“ (NF16007-3646SW0034, NF16007-3646SW0068).

Tab. 4: Maßnahmenflächen des Lebensraumtyps 6430

Maßnahmen		P-Ident			Prio.	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkungen
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	3646SO	19	Fläche	1	Ja	B	Um einer zunehmenden Verbuschung entgegenzuwirken, ist eine Mahd alle 3-5 Jahre im Herbst/Winter durchzuführen.
S23	Beseitigung von Müll und sonstigen Ablagerungen	3646SO	19	Fläche	1	Ja	B	Beseitigung der Ablagerung von Baumstämmen am Bach.
W148	Maßnahmen zur Eindämmung von Neophyten in/an Gewässern	3646SO	19	Fläche	1	Ja	B	zu bekämpfende Arten: Drüsiges Springkraut (<i>Impatiens glandulifera</i>), Straußfarn (<i>Matteuccia struthiopteris</i>)

Tab. 5: Maßnahmenflächen des Lebensraumtyps 9190

Maßnahmen		P-Ident			Prio.	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkungen
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3646NO	0002	Fläche	1	Nein	B	-
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3646NO	0007	Fläche	1	Nein	B	-
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3646NO	0008	Fläche	1	Nein	B	-

Maßnahmen		P-Ident			Prio.	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkungen
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3646NO	0037	Fläche	1	Nein	B	-
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3646NO	0048	Fläche	1	Nein	B	-
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3646SO	0080	Fläche	1	Nein	B	-
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3646SO	0081	Fläche	1	Nein	B	-
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3646SW	0078	Fläche	1	Nein	B	-
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	3646NO	0002	Fläche	1	Nein	B	Späte Traubenkirsche (<i>Prunus serotina</i>), Rot-Eiche (<i>Quercus rubra</i>), Fichte (<i>Picea abies</i>)
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	3646NO	0007	Fläche	1	Nein	B	Späte Traubenkirsche (<i>Prunus serotina</i>)
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	3646NO	0008	Fläche	1	Nein	B	Späte Traubenkirsche (<i>Prunus serotina</i>), Fichte (<i>Picea abies</i>),
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	3646NO	0037	Fläche	1	Nein	B	Späte Traubenkirsche (<i>Prunus serotina</i>)
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	3646NO	0048	Fläche	1	Nein	B	Späte Traubenkirsche (<i>Prunus serotina</i>)
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	3646SO	0080	Fläche	1	Nein	B	Späte Traubenkirsche (<i>Prunus serotina</i>), Fichte (<i>Picea abies</i>), Robinie (<i>Robinia pseudoacacia</i>)
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	3646SO	0081	Fläche	1	Nein	B	Späte Traubenkirsche (<i>Prunus serotina</i>), Rot-Eiche (<i>Quercus rubra</i>)
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	3646SW	0078	Fläche	1	Nein	B	Späte Traubenkirsche (<i>Prunus serotina</i>), Robinie (<i>Robinia pseudoacacia</i>)
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	3646NO	0002	Fläche	1	Nein	B	Horst- und Höhlenbäume sollen erhalten bleiben.
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	3646NO	0007	Fläche	1	Nein	B	Horst- und Höhlenbäume sollen erhalten bleiben.
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	3646NO	0008	Fläche	1	Nein	B	Horst- und Höhlenbäume sollen erhalten bleiben.

Maßnahmen		P-Ident			Prio.	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkungen
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	3646NO	0037	Fläche	1	Nein	B	Horst- und Höhlenbäume sollen erhalten bleiben.
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	3646NO	0048	Fläche	1	Nein	B	Horst- und Höhlenbäume sollen erhalten bleiben.
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	3646SO	0080	Fläche	1	Nein	B	Horst- und Höhlenbäume sollen erhalten bleiben.
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	3646SO	0081	Fläche	1	Nein	B	Horst- und Höhlenbäume sollen erhalten bleiben.
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	3646SW	0078	Fläche	1	Nein	B	Horst- und Höhlenbäume sollen erhalten bleiben.
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	3646NO	0002	Fläche	1	Nein	B	für gute Ausprägung (B): 5-7 Stück / ha
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	3646NO	0007	Fläche	1	Nein	B	für gute Ausprägung (B): 5-7 Stück / ha
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	3646NO	0008	Fläche	1	Nein	B	für gute Ausprägung (B): 5-7 Stück / ha
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	3646NO	0037	Fläche	1	Nein	B	für gute Ausprägung (B): 5-7 Stück / ha
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	3646NO	0048	Fläche	1	Nein	B	für gute Ausprägung (B): 5-7 Stück / ha
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	3646SO	0080	Fläche	1	Nein	B	für gute Ausprägung (B): 5-7 Stück / ha
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	3646SO	0081	Fläche	1	Nein	B	für gute Ausprägung (B): 5-7 Stück / ha
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	3646SW	0078	Fläche	1	Nein	B	für gute Ausprägung (B): 5-7 Stück / ha
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	3646NO	0002	Fläche	1	Nein	B	für gute Ausprägung: 11 - 20 m ³ / ha liegendes und stehendes Totholz (Durchmesser mindestens 35 cm für Eiche, mindestens 25 cm für weitere Baumarten)

Maßnahmen		P-Ident			Prio.	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkungen
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	3646NO	0007	Fläche	1	Nein	B	für gute Ausprägung: 11 - 20 m ³ / ha liegendes und stehendes Totholz (Durchmesser mindestens 35 cm für Eiche, mindestens 25 cm für weitere Baumarten)
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	3646NO	0008	Fläche	1	Nein	B	für gute Ausprägung: 11 - 20 m ³ / ha liegendes und stehendes Totholz (Durchmesser mindestens 35 cm für Eiche, mindestens 25 cm für weitere Baumarten)
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	3646NO	0037	Fläche	1	Nein	B	für gute Ausprägung: 11 - 20 m ³ / ha liegendes und stehendes Totholz (Durchmesser mindestens 35 cm für Eiche, mindestens 25 cm für weitere Baumarten)
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	3646NO	0048	Fläche	1	Nein	B	für gute Ausprägung: 11 - 20 m ³ / ha liegendes und stehendes Totholz (Durchmesser mindestens 35 cm für Eiche, mindestens 25 cm für weitere Baumarten)
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	3646SO	0080	Fläche	1	Nein	B	für gute Ausprägung: 11 - 20 m ³ / ha liegendes und stehendes Totholz (Durchmesser mindestens 35 cm für Eiche, mindestens 25 cm für weitere Baumarten)
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	3646SO	0081	Fläche	1	Nein	B	für gute Ausprägung: 11 - 20 m ³ / ha liegendes und stehendes Totholz (Durchmesser mindestens 35 cm für Eiche, mindestens 25 cm für weitere Baumarten)
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	3646SW	0078	Fläche	1	Nein	B	für gute Ausprägung: 11 - 20 m ³ / ha liegendes und stehendes Totholz (Durchmesser mindestens 35 cm für Eiche, mindestens 25 cm für weitere Baumarten)
S23	Beseitigung von Müll und sonstigen Ablagerungen	3646NO	0002	Fläche	1	Nein	B	-
S23	Beseitigung von Müll und sonstigen Ablagerungen	3646SW	0078	Fläche	1	Nein	B	punktuell vorhandenen Schutt und Müll beräumen
W1	Verfüllen eines Grabens oder einer Rohrleitung	3646NO	0007	Fläche	1	Nein	B	Verfüllung des trockenen Grabens am Süd- und Ostrand des Biotops
W148	Maßnahmen zur Eindämmung von Neophyten in/an Gewässern	3646SW	0078	Fläche	1	Nein	B	Bekämpfung des Bastard-Staudenknöterichs (<i>Fallopia x bohemica</i>)

Tab. 6: Maßnahmenflächen des Lebensraumtyps 91D0*

Maßnahmen		P-Ident			Prio.	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkungen
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
F83	Entnahme gebietsfremder Sträucher*	3646SO	0091	Fläche	1	Nein	B	<i>Cornus alba</i>
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung*	3646SO	0091	Fläche	1	Nein	B	Versprühen von Wasser-Schlamm-Gemisch bei Entschlammung des Glasowbaches: Auszunehmen von der Versprühung sind der Birkenmoorwald (NF16007-3646SO0091) und die „Krügerwiese“ (NF16007-3646SW0034, NF16007-3646SW0068).

Tab. 7: Maßnahmenflächen des Lebensraumtyps 91E0*

Maßnahmen		P-Ident			Prio.	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkungen
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3646NO	0011	Fläche	1	Nein	B	-
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3646SO	0018	Fläche	1	Nein	B	-
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3646SW	0035	Fläche	1	Ja	B	-
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3646SO	0038	Fläche	1	Nein	B	-
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3646SO	0039	Fläche	1	Nein	B	-
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3646SO	0041	Fläche	1	Ja	B	-
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3646NO	0049	Fläche	1	Nein	B	-
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3646SW	0052	Fläche	1	Ja	B	-
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3646SW	0067	Fläche	1	Ja	B	-
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3646SW	0071	Fläche	1	Ja	B	-
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3646SW	0072	Fläche	1	Ja	B	-

Maßnahmen		P-Ident			Prio.	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkungen
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3646SW	0073	Fläche	1	Nein	B	-
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3646SW	0079	Fläche	1	Ja	B	-
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3646SO	0082	Fläche	1	Ja	B	-
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	3646SO	0083	Fläche	1	Nein	B	-
F16	Voranbau mit standortheimischen Baumarten*	3646NO	ZFP_001	Fläche	1	Nein	B	Umbau von Kiefernforsten in Laubholzbestände zwecks Regulierung des Wasserhaushalts im Glasowbachtal; Zielbiotop: Eichenwald (pnV: Straußgras-Eichenwald im Komplex mit Waldreitgras-Winterlinden-Hainbuchenwald)
F16	Voranbau mit standortheimischen Baumarten*	3646NO	ZFP_002	Fläche	1	Nein	B	Umbau von Kiefernforsten in Laubholzbestände zwecks Regulierung des Wasserhaushalts im Glasowbachtal; Zielbiotop: Eichen-Hainbuchenwald (pnV: Hainrispengras-Winterlinden-Hainbuchenwald)
F16	Voranbau mit standortheimischen Baumarten*	3646SW	ZFP_003	Fläche	1	Nein	B	Umbau von Kiefernforsten in Laubholzbestände zwecks Regulierung des Wasserhaushalts im Glasowbachtal; Zielbiotop: Eichenwald (pnV: Straußgras-Eichenwald im Komplex mit Waldreitgras-Winterlinden-Hainbuchenwald)
F16	Voranbau mit standortheimischen Baumarten*	3646SO	ZFP_004	Fläche	1	Nein	B	Umbau von Kiefernforsten in Laubholzbestände zwecks Regulierung des Wasserhaushalts im Glasowbachtal; Zielbiotop: Eichenwald (pnV: Drahtschmielen-Eichenwald im Komplex mit Straußgras-Eichenwald, im Norden übergehend in Hainrispengras-Winterlinden-Hainbuchenwald)
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	3646NO	0011	Fläche	1	Nein	B	-
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	3646SO	0018	Fläche	1	Nein	B	-
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	3646SW	0035	Fläche	1	Ja	B	-
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	3646SO	0038	Fläche	1	Nein	B	-
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	3646SO	0039	Fläche	1	Nein	B	-

Maßnahmen		P-Ident			Prio.	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkungen
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	3646SO	0041	Fläche	1	Ja	B	-
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	3646NO	0049	Fläche	1	Nein	B	-
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	3646SW	0052	Fläche	1	Ja	B	-
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	3646SW	0067	Fläche	1	Ja	B	-
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	3646SW	0071	Fläche	1	Ja	B	-
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	3646SW	0072	Fläche	1	Ja	B	-
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	3646SW	0073	Fläche	1	Nein	B	-
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	3646SW	0079	Fläche	1	Ja	B	-
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	3646SO	0082	Fläche	1	Ja	B	-
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	3646SO	0083	Fläche	1	Nein	B	-
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten*	3646SW	0035	Fläche	1	Ja	B	Entfernung von Eschen-Ahorn (<i>Acer negundo</i>), Späte Traubenkirsche (<i>Prunus serotina</i>)
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten*	3646SW	0071	Fläche	1	Ja	B	Späte Traubenkirsche (<i>Prunus serotina</i>), Rot-Eiche (<i>Quercus rubra</i>)
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten*	3646SO	0082	Fläche	1	Ja	B	Bekämpfung von Später Traubenkirsche
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten*	3646SO	0083	Fläche	1	Nein	B	Entfernung von <i>Prunus serotina</i>
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	3646NO	0011	Fläche	1	Nein	B	mindestens 3 Biotop-/Altbäume pro Hektar
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	3646SO	0018	Fläche	1	Nein	B	mindestens 3 Biotop-/Altbäume pro Hektar

Maßnahmen		P-Ident			Prio.	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkungen
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	3646SW	0035	Fläche	1	Ja	B	mindestens 3 Biotop-/Altbäume pro Hektar
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	3646SO	0038	Fläche	1	Nein	B	mindestens 3 Biotop-/Altbäume pro Hektar
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	3646SO	0039	Fläche	1	Nein	B	mindestens 3 Biotop-/Altbäume pro Hektar
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	3646SO	0041	Fläche	1	Ja	B	mindestens 3 Biotop-/Altbäume pro Hektar
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	3646NO	0049	Fläche	1	Nein	B	mindestens 3 Biotop-/Altbäume pro Hektar
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	3646SW	0052	Fläche	1	Ja	B	mindestens 3 Biotop-/Altbäume pro Hektar
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	3646SW	0067	Fläche	1	Ja	B	mindestens 3 Biotop-/Altbäume pro Hektar
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	3646SW	0071	Fläche	1	Ja	B	mindestens 3 Biotop-/Altbäume pro Hektar
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	3646SW	0072	Fläche	1	Ja	B	mindestens 3 Biotop-/Altbäume pro Hektar
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	3646SW	0073	Fläche	1	Nein	B	mindestens 3 Biotop-/Altbäume pro Hektar
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	3646SW	0079	Fläche	1	Ja	B	mindestens 3 Biotop-/Altbäume pro Hektar
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	3646SO	0082	Fläche	1	Ja	B	mindestens 3 Biotop-/Altbäume pro Hektar

Maßnahmen		P-Ident			Prio.	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkungen
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	3646SO	0083	Fläche	1	Nein	B	mindestens 3 Biotop-/Altbäume pro Hektar
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	3646NO	0011	Fläche	1	Nein	B	Horst- und Höhlenbäume sollen erhalten bleiben.
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	3646SO	0018	Fläche	1	Nein	B	Horst- und Höhlenbäume sollen erhalten bleiben.
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	3646SW	0035	Fläche	1	Ja	B	Horst- und Höhlenbäume sollen erhalten bleiben.
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	3646SO	0038	Fläche	1	Nein	B	Horst- und Höhlenbäume sollen erhalten bleiben.
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	3646SO	0039	Fläche	1	Nein	B	Horst- und Höhlenbäume sollen erhalten bleiben.
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	3646SO	0041	Fläche	1	Ja	B	Horst- und Höhlenbäume sollen erhalten bleiben.
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	3646NO	0049	Fläche	1	Nein	B	Horst- und Höhlenbäume sollen erhalten bleiben.
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	3646SW	0052	Fläche	1	Ja	B	Horst- und Höhlenbäume sollen erhalten bleiben.
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	3646SW	0067	Fläche	1	Ja	B	Horst- und Höhlenbäume sollen erhalten bleiben.
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	3646SW	0071	Fläche	1	Ja	B	Horst- und Höhlenbäume sollen erhalten bleiben.
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	3646SW	0072	Fläche	1	Ja	B	Horst- und Höhlenbäume sollen erhalten bleiben.
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	3646SW	0073	Fläche	1	Nein	B	Horst- und Höhlenbäume sollen erhalten bleiben.
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	3646SW	0079	Fläche	1	Ja	B	Horst- und Höhlenbäume sollen erhalten bleiben.
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	3646SO	0082	Fläche	1	Ja	B	Horst- und Höhlenbäume sollen erhalten bleiben.
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	3646SO	0083	Fläche	1	Nein	B	Horst- und Höhlenbäume sollen erhalten bleiben.
F83	Entnahme gebietsfremder Sträucher*	3646SW	0035	Fläche	1	Ja	B	Cornus alba

Maßnahmen		P-Ident			Prio.	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkungen
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
F83	Entnahme gebietsfremder Sträucher*	3646SO	0038	Fläche	1	Nein	B	Cornus alba
F83	Entnahme gebietsfremder Sträucher*	3646SW	0052	Fläche	1	Ja	B	Cornus alba
F83	Entnahme gebietsfremder Sträucher*	3646SW	0067	Fläche	1	Ja	B	Cornus alba
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	3646NO	0011	Fläche	1	Nein	B	Ziel: mittlere Totholzausstattung: 11-20 m ³ liegendes und stehendes Totholz pro Hektar
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	3646SO	0018	Fläche	1	Nein	B	Ziel: mittlere Totholzausstattung: 11-20 m ³ liegendes und stehendes Totholz pro Hektar
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	3646SW	0035	Fläche	1	Ja	B	Ziel: mittlere Totholzausstattung: 11-20 m ³ liegendes und stehendes Totholz pro Hektar
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	3646SO	0038	Fläche	1	Nein	B	Ziel: mittlere Totholzausstattung: 11-20 m ³ liegendes und stehendes Totholz pro Hektar
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	3646SO	0039	Fläche	1	Nein	B	Ziel: mittlere Totholzausstattung: 11-20 m ³ liegendes und stehendes Totholz pro Hektar
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	3646SO	0041	Fläche	1	Ja	B	Ziel: mittlere Totholzausstattung: 11-20 m ³ liegendes und stehendes Totholz pro Hektar
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	3646NO	0049	Fläche	1	Nein	B	Ziel: mittlere Totholzausstattung: 11-20 m ³ liegendes und stehendes Totholz pro Hektar
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	3646SW	0052	Fläche	1	Ja	B	Ziel: mittlere Totholzausstattung: 11-20 m ³ liegendes und stehendes Totholz pro Hektar
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	3646SW	0067	Fläche	1	Ja	B	Ziel: mittlere Totholzausstattung: 11-20 m ³ liegendes und stehendes Totholz pro Hektar
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	3646SW	0071	Fläche	1	Ja	B	Ziel: mittlere Totholzausstattung: 11-20 m ³ liegendes und stehendes Totholz pro Hektar

Maßnahmen		P-Ident			Prio.	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkungen
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	3646SW	0072	Fläche	1	Ja	B	Ziel: mittlere Totholzausstattung: 11-20 m ³ liegendes und stehendes Totholz pro Hektar
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	3646SW	0073	Fläche	1	Nein	B	Ziel: mittlere Totholzausstattung: 11-20 m ³ liegendes und stehendes Totholz pro Hektar
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	3646SW	0079	Fläche	1	Ja	B	Ziel: mittlere Totholzausstattung: 11-20 m ³ liegendes und stehendes Totholz pro Hektar
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	3646SO	0082	Fläche	1	Ja	B	Ziel: mittlere Totholzausstattung: 11-20 m ³ liegendes und stehendes Totholz pro Hektar
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	3646SO	0083	Fläche	1	Nein	B	Ziel: mittlere Totholzausstattung: 11-20 m ³ liegendes und stehendes Totholz pro Hektar
S23	Beseitigung von Müll und sonstigen Ablagerungen	3646NO	0011	Fläche	1	Nein	B	-
S23	Beseitigung von Müll und sonstigen Ablagerungen	3646SW	0035	Fläche	1	Nein	B	-
S23	Beseitigung von Müll und sonstigen Ablagerungen	3646SW	0052	Fläche	1	Nein	B	-
S23	Beseitigung von Müll und sonstigen Ablagerungen	3646SW	0067	Fläche	1	Nein	B	Eschen-Ahorn (<i>Acer negundo</i>)
W1	Verfüllen eines Grabens oder einer Rohrleitung	3646SO	0018	Fläche	1	Nein	B	Im Erlenbruch sind alte Stichgräben vorhanden (im Bereich der Biotope NF16007-3646SO0038, NF16007-3646SO0018). Vorzugsweise sind diese Gräben der Sukzession zu überlassen. Abflüsse dieser Gräben in den Glasowbach können ggf. durch Verplombung vermieden werden. Es gilt jedoch zu prüfen, inwieweit dies ein Risiko für angrenzende Bereiche birgt.
W1	Verfüllen eines Grabens oder einer Rohrleitung	3646SO	0038	Fläche	1	Nein	B	Im Erlenbruch sind alte Stichgräben vorhanden (im Bereich der Biotope NF16007-3646SO0038, NF16007-3646SO0018). Vorzugsweise sind diese Gräben der Sukzession zu überlassen. Abflüsse dieser Gräben in den Glasowbach können ggf. durch Verplombung vermieden werden. Es gilt jedoch zu prüfen, inwieweit dies ein Risiko für angrenzende Bereiche birgt.

Maßnahmen		P-Ident			Prio.	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkungen
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
W3	Aufhöhen einer Sohlschwelle	3646SO	ZPP_006	Punkt	1	Nein	B	Im Bereich östlich des Bahndamms (NF16007-3646SO0062) könnte ebenfalls eine Aufweitung erfolgen. Die Überfallkrone der dort vorhandenen Sohlschwelle könnte verbreitert und die Sohle etwas vertieft werden. Dabei sind Rückhalt, Abfluss und Fischaufstieg zu beachten. Evtl. wäre hier eine Stauanlage sinnvoll. Zufahrt ist gegeben.
W106	Stauregulierung*	3646SO	ZLP_001	Linie	1	Ja	B	Einhaltung von festgelegten Wasserständen - Möglichkeit der Stauregulierung an bisher nicht definierten Stellen (außer NF16007-3646NOZPP_001)
W106	Stauregulierung*	3646NO	ZPP_001	Punkt	1	Ja	B	Einhaltung von festgelegten Wasserständen - Möglichkeit der Stauregulierung auf Grundlage der Maßnahme W140 an der gleichen Stelle
W106	Stauregulierung*	3646SW	ZPP_003	Punkt	1	Nein	B	Einhaltung von festgelegten Wasserständen - Möglichkeit der Stauregulierung auf Grundlage der Maßnahme W141 an der gleichen Stelle
W106	Stauregulierung*	3646SO	ZPP_004	Punkt	1	Nein	B	Einhaltung von festgelegten Wasserständen - Möglichkeit der Stauregulierung auf Grundlage der Maßnahme W141 an der gleichen Stelle
W106	Stauregulierung*	3646SW	ZPP_005	Punkt	1	Ja	B	Einhaltung von festgelegten Wasserständen - Möglichkeit der Stauregulierung auf Grundlage der Maßnahme W140 an der gleichen Stelle
W106	Stauregulierung*	3646SO	ZPP_006	Punkt	1	Ja	B	Einhaltung von festgelegten Wasserständen - Möglichkeit der Stauregulierung auf Grundlage der Maßnahmen W3 und W141 an der gleichen Stelle
W106	Stauregulierung*	3646NO	ZPP_010	Punkt	1	Ja	B	Einhaltung von festgelegten Wasserständen, Pegelmeßpunkt 03: Pfahl bei Kleingärten
W106	Stauregulierung*	3646NO	ZPP_011	Punkt	1	Ja	B	Einhaltung von festgelegten Wasserständen, Pegelmeßpunkt 04: Grundwasser-Meßstelle KOK
W106	Stauregulierung*	3646SO	ZPP_012	Punkt	1	Ja	B	Einhaltung von festgelegten Wasserständen, Pegelmeßpunkt 05: KUK Brücke ehemaliger Zwilling OW
W106	Stauregulierung*	3646SO	ZPP_013	Punkt	1	Ja	B	Einhaltung von festgelegten Wasserständen, Pegelmeßpunkt 06: Neuer Pegel Brücke Eisenbahn OW
W106	Stauregulierung*	3646SW	ZPP_014	Punkt	1	Ja	B	Einhaltung von festgelegten Wasserständen, Pegelmeßpunkt 07: Neuer Pegel Brücke Zossener Damm OW
W106	Stauregulierung*	3646SW	ZPP_015	Punkt	1	Ja	B	Einhaltung von festgelegten Wasserständen, Pegelmeßpunkt 08: Pegel Blankenfelde UW
W106	Stauregulierung*	3746NW	ZPP_016	Punkt	1	Ja	B	Einhaltung von festgelegten Wasserständen, Pegelmeßpunkt 09: Pegel Rangsdorf Wehr OW

Maßnahmen		P-Ident			Prio.	FFH-Erhaltungsmaßnahme	Ziel-EHG	Bemerkungen
Code	Bezeichnung	TK	Nr.	Geom.				
W140	Setzen einer Sohlschwelle*	3646NO	ZPP_001	Punkt	1	Ja	B	Profil nordöstlich der Brücke B 96 (nicht im FFH-Gebiet, evtl. bis NF16007-3646NO0009) neu ca. doppelt so breit ausbilden bzw. in Kombination mit Grabentaschen und dann Stau durch Einbau ebenfalls einer Schwelle (Totholzbauwerk, Bohlenstau), als Alternative wäre ein regelbares Wehr zu prüfen, wobei dieses eher zu vermeiden ist.
W140	Setzen einer Sohlschwelle*	3646SW	ZPP_005	Punkt	1	Ja	B	Zwischen Bahn und Straße Zossener Damm wurde die Sohle bisher nicht geräumt, eine Eintiefung ist laut Beschluss erforderlich. Es befinden sich Betonwiderlager im Sohlbereich des Glasowbaches oberhalb der Brücke Zossener Damm, die bei einen erforderlichen Anstau genutzt werden könnten.
W141	Errichtung eines Staubauberkes*	3646SW	ZPP_003	Punkt	1	Nein	B	Errichtung von steuerbaren Wehren z. B. kurz vor der Einmündung in den Rangsdorfer See (NF16007-3646SW0087) und/oder oberhalb des Umfluters (NF16007-3646SW0077)
W141	Errichtung eines Staubauberkes*	3646SO	ZPP_004	Punkt	1	Nein	B	Errichtung von steuerbaren Wehren z. B. kurz vor der Einmündung in den Rangsdorfer See (NF16007-3646SW0087) und/oder oberhalb des Umfluters (NF16007-3646SW0077)
W141	Errichtung eines Staubauberkes*	3646SO	ZPP_006	Punkt	1	Nein	B	Im Bereich östlich des Bahndamms (NF16007-3646SO0062) könnte ebenfalls eine Aufweitung erfolgen. Die Überfallkrone der dort vorhandenen Sohlschwelle könnte verbreitert und die Sohle etwas vertieft werden. Dabei sind Rückhalt, Abfluss und Fischeaufstieg zu beachten. Evtl. wäre hier eine Stauanlage sinnvoll. Zufahrt ist gegeben.
W148	Maßnahmen zur Eindämmung von Neophyten in/an Gewässern *	3646SO	0018	Fläche	1	Nein	B	Bekämpfung von Staudenknöterich (<i>Fallopia x bohemica</i> , <i>F. sachalinensis</i> , <i>F. japonica</i>)
W148	Maßnahmen zur Eindämmung von Neophyten in/an Gewässern *	3646SW	0035	Fläche	1	Ja	B	Bekämpfung von Staudenknöterich (<i>Fallopia x bohemica</i> , <i>F. sachalinensis</i> , <i>F. japonica</i>)
W148	Maßnahmen zur Eindämmung von Neophyten in/an Gewässern *	3646NO	0049	Fläche	1	Nein	B	Bekämpfung von Staudenknöterich (<i>Fallopia x bohemica</i> , <i>F. sachalinensis</i> , <i>F. japonica</i>)
W148	Maßnahmen zur Eindämmung von Neophyten in/an Gewässern *	3646SW	0067	Fläche	1	Ja	B	Bekämpfung von Staudenknöterich (<i>Fallopia x bohemica</i> , <i>F. sachalinensis</i> , <i>F. japonica</i>)
W148	Maßnahmen zur Eindämmung von Neophyten in/an Gewässern *	3646SW	0071	Fläche	1	Ja	B	Bekämpfung von Staudenknöterich (<i>Fallopia x bohemica</i> , <i>F. sachalinensis</i> , <i>F. japonica</i>)